

Der aktuell-Leserbrief

Drachen auf dem Klosterberg

Zu den Beiträgen rund um die Diskussion um die geplante Bebauung des Deggendorfer Klosterbergs:

„Nachdem es die vergangenen Tage doch schon recht kalt war, ist über Nacht ein warmer Fallwind aufgekommen, ein Fön.

Eltern sind mit ihrem Nachwuchs hinauf auf den Klosterberg gestiegen, um dort oben bunte, freche Drachen steigen zu lassen.

Das Jauchzen der Kinder ist zu vernehmen, als ich bei meinem Spaziergang unterhalb des Wiesenhanges vorbeikomme. Ich freue mich mit ihnen, freue mich, weil andere ihre Freude zeigen.

Tage vorher hat ein Bagger

tiefe Spuren hinterlassen, hat dem saftigen Grün Wunden zugefügt, hat Bodenproben entnommen. Es sind Wunden, die mit der Zeit wieder heilen werden, große Wunden hingegen heilen nicht, Narben würden bestehen über einen langen Zeitraum hinweg.

Ich wünsche mir zusammen mit den Eltern, mit den Kindern, dass die Freude beim gemeinsamen Drachensteigen auf dem Klosterberg fort dauern möge, ja, dass diese niemals aufhört.

Wie leicht ist es, einfache Freuden zu gewähren, indem einfach nur die Voraussetzungen hierfür geschaffen bleiben!“

**Ulla Maria Schmid
Deggendorf**